

# STOPPT DEN KRIEG

**Wir fordern:**

**Schadensersatz und Schmerzensgeld für die Opfer der Nato-Bomben und für ihre Hinterbliebenen aus Varvarin!  
Anerkennung der Verantwortlichkeit Deutschlands!**

**Bundeswehr und Nato raus aus dem Balkan!  
Gegen deutsche Kriegspolitik!  
Schluss mit den imperialen Feldzügen der Nato-Staaten!**

**Zahtevamo!**

**Materijalnu odštetu i nadoknadu zbog pretrpljenog bola  
za žrtve NATO-bombi i njihove porodice iz Varvarina!  
Priznanje sopstvene odgovornosti od strane Nemačke!**

**Odlazak Nemačke vojske i NATO-trupa sa Balkana!  
Suprotstavljanje nemačkoj ratnoj politici!  
Obustavu imperijalističkog pohoda NATO-država!**

## Varvarin-Prozess-Info 1 27. September 2003



Am 30. Mai 1999 bombardierte die Nato die Brücke in Varvarin, Jugoslawien, tötete zehn Menschen und verletzte 17 weitere teilweise schwer.

### **Samstag, 11.10.2003 – Kundgebung**

Fotoausstellung, Informationstische, Rede- und Musikbeiträge  
12 bis 15 Uhr, Friedensplatz, Bonn

### **Mittwoch, 15.10.2003 – Erster Prozesstag am Landgericht Bonn**

12 Uhr, Wilhelmstraße 21, Saalbau, Raum S1.07, Bonn (U-Stadthaus)

### **Donnerstag, 16.10.2003 – Diskussionsveranstaltung**

Gespräch mit Klägerinnen und Klägern aus Varvarin  
19 Uhr, LuxX, Ecke Kölnstraße/Heerstraße, Bonn

### **Montag, 13.10., bis Freitag, 19.10.2003 – Fotoausstellung**

Gemeindsaal der Trinitatiskirche, Brahmsstraße 14, Bonn-Endenich

### **Spenden**

D. Kirsche, Stichwort: Varvarin, Nr. 3270165, Sparda-Bank, BLZ 37060590

### **Information & Kontakt**

Web: [www.nato-tribunal.de](http://www.nato-tribunal.de), [www.frieden-bonn.de/varvarin](http://www.frieden-bonn.de/varvarin)

Email: [varvarin@bonn-links.de](mailto:varvarin@bonn-links.de), [kontakt@frieden-bonn.de](mailto:kontakt@frieden-bonn.de)

## Opfer des Jugoslawienkrieges verklagen Deutschland wegen Kriegsverbrechen

**Schadensersatzprozess  
ab 15. Oktober 2003 in Bonn**

**„Kollateralschäden“  
eines „humanitären  
Einsatzes“ am  
30. Mai 1999 in  
Varvarin, Jugoslawien**

**Sanja Milenković (15)** war von Splittereinschlägen und großen Wunden an den Beinen und am Rücken übersät und starb. Ein Splitter war in den Kopf der Schülerin eingedrungen.

**Ratobor Simonović (37) und seine Mutter Ružica Simonović (59)** stürzten mit dem Pkw von der zerstörten Brücke in den Fluss. Ihre Leichen konnten erst Tage später geborgen werden.

**Stojan Ristić (55) und Tola Apostolović (73)** liefen nach der ersten Angriffswelle zu der zerstörten Brücke, um Hilfe zu leisten. Sie wurden durch Raketen der zweiten Angriffswelle getötet.

**Zoran Marinković (33)** verblutete nach Zerstörung seiner Bauchorgane durch Raketenbeschüsse. Sein rechtes Bein wurde am Becken abgerissen.

**Milivoje Ćirić (66)** lief von der Kirche zur Brücke, um zu helfen. Beim zweiten Angriff schlug ein fliegendes Eisenteil dem Priester den Kopf ab. Aus dem blutverschmierten Hemd ragte nur noch ein roher Nackenstumpf.

**Opfer des Jugoslawien-  
krieges verklagen  
Deutschland wegen  
Kriegsverbrechen**

**Schadensersatzprozess  
ab 15. Oktober 2003 in Bonn**

*30. Mai 1999, Varvarin, Jugoslawien.*

In der serbischen Kleinstadt am Ufer der Morava herrscht am Sonntag, den 30. Mai 1999, alltägliches Marktreiben. Der bereits zehn Wochen andauernde Nato-Krieg gegen Jugoslawien scheint weit weg, Belgrad und der Kosovo sind jeweils 200 Kilometer entfernt.

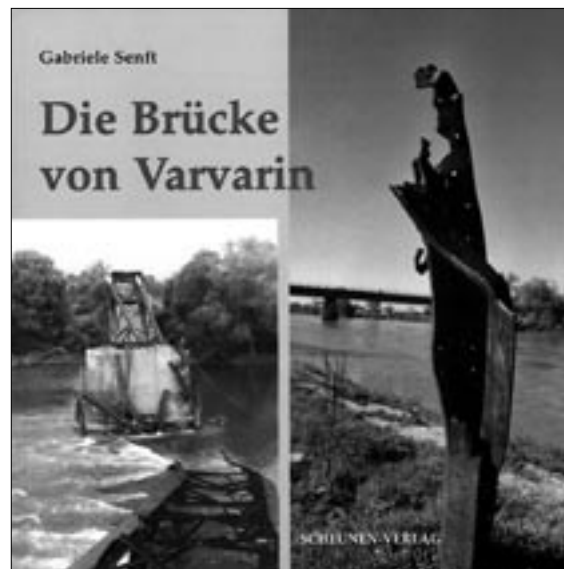
Kurz nach 13 Uhr tauchen zwei F-16-Kampflugzeuge der Nato am Himmel auf und feuern mit lasergesteuerten 2000-Pfund-Bomben auf die Brücke am Stadtrand, die direkt zum Marktplatz führt: Drei Menschen werden getötet, fünf weitere schwer verletzt. Dutzende Menschen laufen vom Markt zur Brücke, um zu helfen. Bei einem zweiten Angriff kurz darauf werden sieben Menschen getötet und zwölf erleiden schwere Verletzungen.

Die Brücke sei ein legitimes militärisches Ziel gewesen, sagt Nato-Sprecher Jamie Shea nach dem Einsatz. Doch in Varvarin befanden sich keine militärischen Einrichtungen. Die nächste Kaserne war 22 Kilometer entfernt. Die rund 75 Jahre alte Brücke hatte nur eine Traglast von zwölf Tonnen und war für Schwertransporte nicht passierbar. Für Militärverkehr wurde sie während des Krieges nicht genutzt. Eine breitere Brücke 13 Kilometer nördlich wurde nicht bombardiert. Auch Militärexperten sprechen von einem Kriegsverbrechen gegen Zivilisten.

Hinterbliebene und Opfer aus Varvarin verklagen nun das Nato-Mitglied Deutschland

auf rund 3,5 Millionen Euro Entschädigung. Deutschland habe mit den anderen Nato-Staaten diesen Angriff gemeinschaftlich beschlossen und müsse dafür haften.

Am 15. Oktober 2003 steht im Bonner Landgericht diese Klage von 35 Opfern und Angehörigen gegen die Bundesrepublik zur Verhandlung an. 17 der Klägerinnen und Kläger wurden bei dem Angriff schwer verletzt, die anderen 18 sind Verwandte von zehn getöteten Zivilisten. Das Gericht hat die Klägerinnen und Kläger aus Varvarin nicht zur Verhandlung geladen, trotzdem werden drei von ihnen aus Varvarin zur Verhandlung kommen.



*Gabriele Senft, Die Brücke von Varvarin, Scheunen-Verlag, Kückenshagen 2002, 120 Seiten, 12 Euro, ISBN 3-934301-56-8*

Das Buch mit Gesprächsprotokollen und mehr als 100 Fotos dokumentiert das Kriegsverbrechen der Nato in Varvarin, Jugoslawien.

**Milan Savić (24)** starb durch Zerstörung der Bauchorgane und durch Verblutung infolge der Detonationen der Raketenbeschüsse.

**Vojkan Stanković (30)** verließ nach den ersten Detonationen das Haus und lief zur Brücke. Raketen des zweiten Angriffs töteten ihn. Aus seiner aufgeschlitzten Körpermitte fiel das Gedärm.

**Dragoslav Terzić (68)** wurde von einer Rakete der zweiten Angriffswelle getötet. Sein Schädel wurde in der Mitte aufgeschlagen.

**Spendenaufruf**

Verhelfen Sie den Opfern aus Varvarin zu ihrem Recht!

Unterstützen Sie die Vorbereitung und Durchführung des Prozesses und die Klägerinnen und Kläger!

Es wurden bislang fast 100 000 Euro zur Finanzierung des Prozesses und zur Projektunterstützung verausgabt. Das reicht nicht.

Bitte spenden Sie auf folgendes Konto:

D. Kirsche  
Stichwort: Varvarin  
Kto.-Nr. 3270165  
Sparda-Bank  
BLZ 37060590

**Spendenaufruf**